

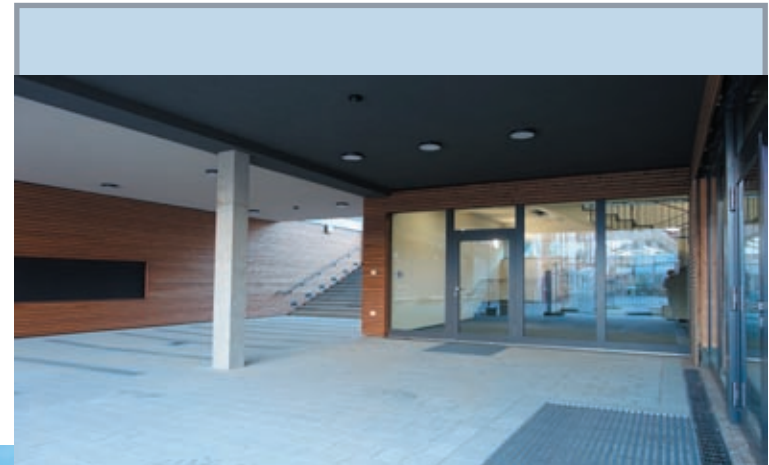


Neubau Hort „Zum Grashüpfer“ in Oschatz

Die Stadt Oschatz betreibt auf dem campusartigen Gelände an der Bahnhofstraße eine Oberschule, eine Grundschule sowie einen Hort. Aufgrund der stetig wachsenden Zahl von Schülern und dem sanierungsbedürftigen Zustand des Bestandshortes entschied sich die Stadt für einen Neubau. Die notwendigen Programmflächen werden über einen dreigeschossigen Riegel realisiert, der die vorhandenen Grundschulgebäude räumlich ergänzt und damit wieder die historische Dreiseitenhof-Figur aufnimmt. Dadurch kann eine engere Verbindung zwischen Schulbetrieb und Hortablauf geschaffen werden.

Ein freier Gebäudedurchgang verbindet die im Gelände höher gelegenen Spielbereiche des Hortes mit dem tieferen Schulhof. Die überdeckten Bereiche im Erdgeschoss dienen als Witterungsschutz und Schulhoferweiterung. Das Erdgeschoss ist als flexibler Veranstaltungsbereich konzipiert, bei dem der überdeckte Außenraum hinzugeschaltet werden kann.

Die beiden Hauptgeschosse sind strukturell ähnlich gegliedert. Die Gruppenräume orientieren sich zum Süden mit Blick auf das Stadtzentrum. Erweiterte Nutzflächen und gleichzeitig Sonnenschutz bilden die vorgelagerten Laubengänge. Diese sorgen außerdem für eine ausgewogene Strukturierung der Fassade im Kontext des Bestandes.



ARCHITEKTURBÜRO
LARS PABST

